

	<p>Objekt: Sitten, Bistum: Nikolaus Schiner, Vikar und Bischof-Elekt</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: S 120</p>
--	--

Beschreibung

Nikolaus Schiner war zum Zeitpunkt dieser Prägung der nach dem Sturz des Bischofs Jodocus von Silenen von den Zenden des Wallis gewählte Bischof (20.4.1496) und vom Papst ernannter Generalvikar des Bistums (1.7.1497, vgl. Vorderseiten-Umschrift: VICA), bezeichnet sich auf dieser Münze aber zusätzlich auch als Bischof-Elekt, wie die Vorderseiten-Umschrift ausweist: E(piscopus oder ET) EL(ectus). Die Prägung gehört also in die Zeit von April/Mai 1496 bis Ende August 1497, denn am 30.8.1497 wurde Nikolaus Schiner vom Paps als Bischof bestätigt und schliesslich am 11.3.1498 auf der Insel Orta San Giulio (Orta-See) konsekriert. – Auf die noch unsichere Stellung als Bischof weist auch die Verwendung des Wappens seines Förderers Georg (Jörg) Auf der Flüe (= Supersaxo) hin. Vorderseite: Wappenschild mit Familienwappen Supersaxo(!) im Lilienkreuz. Rückseite: Stehender, nach r. blickender hl. Theodul mit Schwert und Bischofsstab; r. Teufel mit Glocke. Provenienz: Slg. Imhoof-Blumer (aus Slg. von Schulthess-Rechberg Nr. 2748, gekauft bei L. Hamburger, 1868)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.73 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	01.04.1496-31.08.1497
	wer	

	wo	Sitten (Sion)
Beauftragt	wann	
	wer	Nikolaus Schinner (-1499)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1866
	wer	Karl Gustav von Schulthess-Rechberg (1792-1866)
	wo	
Besessen	wann	1868-1871
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Leopold Hamburger
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Dicken
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- NHMZ 2 (2011) Nr. 1013a. – Elsig, Wallis (1993) Nr. 69. – de Palézieux-Du Pan (1909) Nr. 15 (mit Zitat Thaler-Cabinet). – Slg. Schulthess-Rechberg I (1868) Nr. 2748 (diese Münze). – Schulthess-Rechberg, Thaler-Cabinet (1840–1867) II Nr. 4745 (diese Münze)..